Vereinskurier

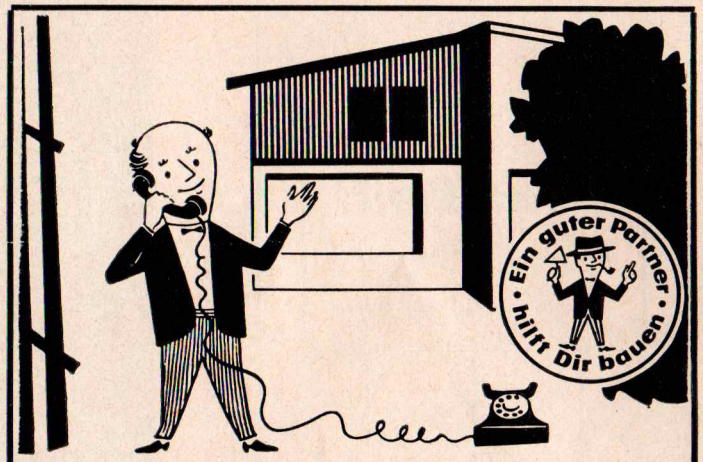
DEZEMBER/JANUAR 1961/62

56. Jahrgang · Verlagsort Bremen

BSV

BREMER SPORT-VEREIN VON 1906 e.V.

FUSSBALL HANDBALL TURNSPIELE ROLLSPORT TISCHTENNIS SCHWERATHLETIK



Jetzt geht es um Ihr Geld!

Schalterschluß 1961
29.12.

In vielen Fällen genügt ein Anruf, wenn man wenig Zeit hat, aber für 1961 noch die Wohnungsbauprämie bis zu DM 400,— oder bedeutende Steuervorteile erhalten will. — Rufen Sie **316487** und wir kommen noch vor dem Jahresende zu Ihnen, um Sie beim Abschluß eines Bausparvertrages zu beraten.

LANDESBAUSPARKASSE BREMEN
Am Brill 5/9, Bahnhofstraße 32, Gerhard-Rohlfs-Straße 73
Auskunft und Beratung in jeder Sparkassen-Nebenstelle

Ia Qualitätsuhren und echten Schmuck stets zu außergewöhnlich vorteilhaften Preisen

KARL-HEINZ VORSATZ
Das preisgünstige Spezialgeschäft
Bremen, Mainstraße 75 - Fernruf 35 26 07
sowie Lange Reihe, Ecke Waller Ring

Friede auf Erden

Weihnachten steht vor der Tür. Die tägliche Hast wird geringer, politische Gespräche verstummen und auch die Berlin-Krise verblaßt etwas vor dem Glanz der Kerzen, die zur heiligen Nacht entzündet werden und auch Herzen erwärmen. Überall läuten die Glocken das Fest ein, beten Menschen um die Freiheit als ihr höchstes Gut, äußert eine ganze Welt ihre Sehnsucht nach Frieden.

Wenn wir in den Weihnachtstagen zur Ruhe kommen, in der Familie zusammensitzen, mit den Kindern selig sind und immer wieder das Lied von der „stillen heiligen Nacht" anstimmen, dann wollen wir auch unserer Brüder gedenken, die fern der Grenzen leben und hinter der im Osten gezogenen Mauer an Leib und Seele fast zerbrechen. Wir müssen wissen, daß auch das neue Jahr Kraft und Bereitschaft verlangt, Opfer für die große Gemeinschaft, in der wir nur stark sind. Um mit einem Dichter zu sprechen: „Was wir selbst tun können, sollen wir nicht Gott überlassen." So gesehen, wollen wir 1959 nehmen, als müßten wir es allein meistern.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden gesegnete Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches Neujahr.

Bremer Sport-Verein von 1906 e. V.
Der Vorstand

SEIT 1868
AHLEMANN Leuchten
AUS BREMEN

„Außerordentliche" sind willkommen

Die mit 105 Mitgliedern gut besuchte außerordentliche Mitgliederversammlung nahm einen reibungslosen Verlauf.

Leider hat es sich gezeigt, daß unser großer Raum im Vereinsheim für derartige Versammlungen doch nicht ausreicht. Ein ausführlicher Bericht des Vorstandes gab Aufschluß über die zurückliegende Zeit. Wenn auch verspätet, war es doch gut, daß die Mitglieder über Amateur-Meisterschaft und den dann folgenden Aufstiegsspielen mit dem glänzenden Abschluß eingehend unterrichtet wurden. Der Vorstand hatte vier Wochen vorher seine Mitarbeiter anläßlich der „Freimarktzeit" eingeladen und bei einem kleinen Umtrunk ins Bild gesetzt. Die vorgenommenen Ehrungen der jetzigen Vertragsspieler, des Trainers Erich Hänel und des unermüdlichen Berni Kropp konnten nur beschränkt den Dank des Vereins zum Ausdruck bringen. Besonders dankbar wurde seitens des Vorstandes die Unterstützung durch das Amt für Leibesübungen, Bremer Fußball-Verband, Landessportbund, SV Werder und Presse anerkannt.

Die finanziellen Auswirkungen des Aufstiegs der 1. Mannschaft konnten als besonders gut bezeichnet werden. Der BSV hat auch in finanzieller Hinsicht einen Aufschwung genommen. Man darf jedoch nicht übersehen, daß wir noch ein halbes Jahr dieser Spielserie vor uns haben, so daß trotz guter Bilanz sorgfältig geplant werden muß. Trotzdem werden die Abteilungen bestätigen, daß wir bei Zuschüssen und auch bei Bewilligungen von Sportgeräten nicht kleinlich waren. Möge uns die 1. Mannschaft die Vertragsliga erhalten. Das ist unser größter Wunsch. Im ersten Jahre des Aufstiegs hat es jede Mannschaft schwer. Wir sind besonders hart betroffen worden, da wir seit Wochen ohne unsere besten, verletzten Spieler oft mit einer Verlegenheitsmannschaft antreten müssen.

Der Vorstand möchte bei den nächsten auswärtigen Spielen wieder Busse fahren lassen. Wer Interesse hat, melde sich, bitte, im Vereinsheim. Der erste Versuch beim Spiel in Osnabrück war leider eine Pleite. Wahrscheinlich war daran aber auch der Freimarktsonntag schuld.

Die Berichte der einzelnen Abteilungen brachten positive Dinge für den gesamten Vereinsbetrieb. Besonders die Fußball-Abteilung war stolz über die jetzige 1. Amateur-Mannschaft, die die Herbstserie in der Bezirksklasse an 1. Stelle beenden konnte.

Unser Vergnügungs-Ausschuß mit Bernhard Rahe an der Spitze konnte die erfreuliche Mitteilung machen, daß inzwischen die „Blau-weiße Nacht" festgesetzt wurde, die diesmal im Bremer Westen in der Niederdeutschen Bühne steigen wird. Näheres darüber durch unsere Beitragskassierer.

Willi Schalthöfer, unser emsiger Vertreter im Vorstand für die Platzgestaltung, konnte den Mitgliedern wertvolle Hinweise geben. Die neue Platzanlage im Westen wird für uns wohl erst im Sommer des Jahres 1963 benutzt werden können. Wir hatten mit einem viel früheren Termin gerechnet.

Bei den Ergänzungen zu den Vereinssatzungen mußte man sich länger aufhalten, denn es bestand bei unserem Seppl Wolff Unklarheit darüber, was unter passives Wahlrecht zu verstehen ist. (Dieser Punkt ist inzwischen geklärt: passives Wahlrecht bedeutet, daß der Betreffende „wählbar ist".) Im übrigen hat der gute Besuch gezeigt, daß unsere Mitglieder gern zu solchen Versammlungen kommen. Wir werden weiterhin so verfahren. Zunächst aber steht in Kürze (Ende Januar) die Hauptversammlung vor der Tür. Da ist es schon jetzt an der Zeit, nach guten Mitarbeitern Ausschau zu halten. Wenn wir es bis jetzt noch ohne Geschäftsstelle schaffen konnten, so müssen wir uns doch ernstlich mit einer vollamtlichen Besetzung beschäftigen. Im Augenblick geht die Arbeit vieler Kameraden über die ehrenamtliche Tätigkeit hinaus.

Carl Klindworth

Altherrenkonvent

Kraft und Wille SIND ERFORDERLICH

Die Versammlungen des Konvents haben auch in diesem Jahre regelmäßig stattgefunden. Leider waren einige Sitzungen nicht wie sonst besucht. Mein Dank gilt denen, die stets teilgenommen haben und sich der Bedeutung des Konvents bewußt sind. Mögen wir alle im neuen Jahre die erforderliche Kraft und den Willen finden, die weitere Aufwärtsentwicklung mitzubestimmen. Nur noch einige Wochen, dann feiern wir das Fest der Familie, das Liebe und Freude erweckende Weihnachtsfest. Wenn der Lichterglanz uns in seinen Bann schließt, wenn wir am „Heiligen Abend" im Familienkreis unter dem geschmückten Tannenbaum sitzen, uns der gespendeten Weihnachtsgeschenke erfreuen und uns vom Zauber dieses Festes einfangen lassen, dann wollen wir unsere Alltagssorgen vergessen, unsere Herzen auftun und auch für einen Augenblick an unsere große Vereinsfamilie denken. Wir wollen uns alle ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und danach streben, daß der Geist der Verständigung Vertrauen erweckt, zum Wohle unserer guten Sportgemeinschaft.

Gleich nach den Weihnachtstagen versinkt das Jahr 1961 in die Vergangenheit. Wir trauern dem müde scheidenden Abschnitt nicht nach, weil er uns in den letzten Wochen Enttäuschung gebracht hat. Wenn wir aber zurückblicken, dann müssen wir feststellen und sagen, daß im BSV viel, sehr viel schwere und gute Arbeit geleistet worden ist. Wenn dennoch so mancher Wunsch unerfüllt geblieben ist, so wollen wir trotzdem unverzagt mit guten Vorsätzen an die Arbeit des neuen Jahres gehen.

Wir gedenken der Kameradinnen und Kameraden, die für ewig von uns gegangen sind. Wir wollen die Mahnung und Verpflichtung übernehmen, in ihrem Geiste weiterzuarbeiten. Unsere Jugend, der Garant unserer Zukunft, soll und muß uns über alle stehen.

Möge 1962 ein Jahr der Erfüllung für uns sein, möge es ein wahrhaft segensreiches, glückliches und gutes werden, das ist mein Wunsch für Euch alle.

Euer Julius Dienstmaier

- - - das stand im

WESER KURIER

Eine peinliche Überraschung –, und dabei wäre sie so leicht zu vermeiden gewesen! Dem ständigen WK-Leser können solche Pannen nicht passieren. Er erfährt nicht nur von den „großen" Ereignissen – auch alle wichtigen Dinge, die unseren Alltag angehen, stehen rechtzeitig im WESER-KURIER

Allen BSV-Sportlern und Freunden
frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr

FRITZ OELKERS
HEESLINGEN
TELEFON: ZEVEN 802

- FREMDENZIMMER
- HEIZUNG
- FL. WASSER
- VOLLPENSION

Die Bilanz ist unerfreulich

Bei Halbzeit mit neun Punkten in der Gefahrenzone

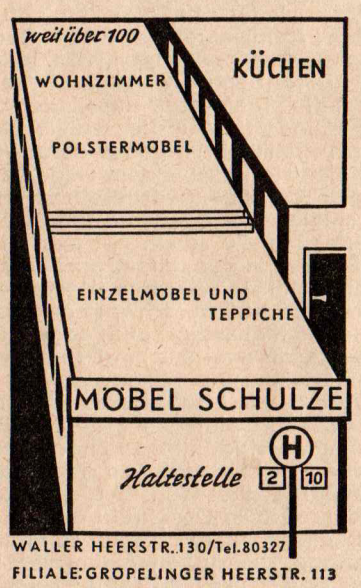
Buß- und Bettag: Die erste Serie in der Oberliga Nord wurde mit einem 1 : 0-Sieg über Altona 93 beschlossen. Allein der doppelte Punktgewinn, der so bitter nötig war, erfreute. Die Leistungen konnten nur in der ersten Halbzeit befriedigen. Als die Hamburger aufkamen, mit mehr Kraft das Steuer herumwarfen, sah es beängstigend aus, weil der 1 : 0-Vorsprung keine Sicherheit gegeben hatte. Aber mit Glück und aufopferungsvoller Abwehrarbeit wurden aber beide Zähler gerettet. Noch in der Schlußminute parierte Stephan einen Bombenschuß. Überhaupt hatte „Socke" größten Anteil an diesem dritten Sieg, mit dem der neunte Punkt erreicht worden ist. Das ist bei Halbzeit ein bißchen wenig. Mit 12 Punkten hatten wir immer gerechnet. Aber bei den vielen Experimenten konnte die Rechnung kaum aufgehen. Trainer Erich Hänel war gezwungen, fast jeden Sonntag etwas Neues zu unternehmen. Als vor dem so wichtigen Spiel in Bremerhaven auf Wunsch von Erich Hänel die „Tankstelle" Heeslingen angesteuert wurde, um nach bewährter Methode der Aufstiegsspiele, Vorbereitungen zu treffen, fiel Wenzel durch Krankheit und Böse durch Verletzung aus. Am Zollinland mußte die Mannschaft also wieder umgekrempelt werden. Der wieder gesunde und für den Sturm vorgesehene Otto mußte Stopper und Seidel Verteidiger spielen. Auch gegen Altona stand Böse leider noch nicht wieder zur Verfügung. Zu selten hat man eine Mannschaft — auch nach einem guten Spiel — in der „alten Form" lassen können. Am 15. Oktober, als am Sonntag vorher nach dem Hamburger 0 : 8-Debakel über die hoch favorisierte Eintracht Braunschweig der erste Sieg (2 : 1) gelungen war, spielte die gleiche Mannschaft auch gegen den VfR Neumünster — und gewann abermals, diesmal mit zwei Toren von Dräger und Hinz aus fast gleichen Situationen. Die Mannschaft bot in beiden gewonnenen Spielen eine hervorragende kämpferische Leistung. Gegen Braunschweig überragte der erstmals spielende Stopper Böse und gegen Neumünster war Senior Stephan einfach nicht zu überwinden. Er zeigte sich wie in seinen besten Tagen und hat das 2 : 0 gegen den Ansturm der Neumünsteraner durch großartige Paraden auch gehalten. Trotz einer Woche Pause hatte die Mannschaft in Osnabrück aber nicht Kraft und Schwung genug, den enttäuschenden VfL auf Distanz zu halten. Ein dummes Tor besiegelte die Niederlage, die zu vermeiden war. Ein Unentschieden mußte hier gerettet werden. Immer dasselbe: es fehlt

SPORTHAUS WEHRHAHN KG
DIE SPORTPASSAGE IM ZENTRUM
BREMEN
NUR OBERNSTRASSE 56

Fußballstiefel „adidas"
von DM 19.90 bis 64.—
Jerseys, Stutzen und
Abzeichen des BSV
Trainingsanzüge
Popeline-Trainingsanzüge

Julius Reinhard
Eisenwaren - Werkzeuge - Hausrat - Porzellan
Gröpelinger Heerstr. 179, Tel. 85903
Burgdamm: Bremerhavener Heerstr. 27/27a, Tel. 75115

. . . und nach dem Fußballspiel
essen wir die gute »Krakauer«
bei HANS GENSLEIN • PAVILLON - St. Jürgen-Platz



WALLER HEERSTR. 130/Tel. 80327
FILIALE: GRÖPELINGER HEERSTR. 113

Seit über 40 Jahren
das Spezialgeschäft im Westen
Weine, Liköre und Spirituosen
Martens & Co.
Inh.: Aug. Bommelmann
Bremen
Vegesacker Straße 11, Ruf 82352

Eine gute Verbindung
ist immer wichtig, besonders
in Geldangelegenheiten
Hauptgeschäftsstelle Bremen, Am Dom 6
Fernsprecher 322641
Zahlstellen in Bremen:
Neustadt, Kornstraße 12 - West, Wartburgstraße 24
Findorff, Hemmstr. 146-150
Eine gute Bankverbindung
BREMER VOLKSBANK

einfach das taktische Geschick, auch einmal ein Remis zu halten, einmal mit gut eingestellter Abwehr einen Erfolg zu verbuchen. Im Spiel gegen Hannover 96 traten diese Unzulänglichkeiten so deutlich zu Tage, daß man sich grausend abwenden mußte. Selbst Freunde zogen sich den Hut über die Augen, als ein in der ersten Halbzeit erreichter 2 : 0-Vorsprung in einer Minute dahinschmolz. Als die Abwehr, von diesem Gegenschlag schockiert, den Kopf verlor und nicht mehr deckte, brach das Unheil herein. Immer wieder stießen die Hannoveraner in der Mitte durch, wo große Löcher entstanden waren. Spielmacher Fischer hatte keinen Bewacher mehr, Böse wußte sich auf den mit wenigen Zügen in Szene gesetzten Heiser nicht mehr einzustellen und auch Stephan zögerte wiederholt mit dem Eingreifen. Ein trauriges Bild. Wie oft haben wir schon gefordert: Macht das Scheunentor dicht! Diesmal hat man wieder in den Wind geredet. Ohne Sicherheit und Konsequenz in der Abwehr kann sich das Spiel nicht entwickeln. In der Tat: wir haben auch unsere spielerische Linie verloren, viel Schwung eingebüßt, weil die Mannschaft nicht mehr frei genug ist. Sie wirkt nicht mehr frisch, nicht selbstbewußt. Erich Hänel erklärt das immer wieder: „Es fehlt die Kraft, auch die sportliche Einstellung." Mit der fehlenden sportlichen Einstellung ist gemeint, daß verschiedene Spieler ihr Vertragsspielerdasein nicht so ernst nehmen. Wenn in dieser Situation, die noch zu meistern ist, der Ehrgeiz fehlt, der Wille, der Berge versetzt, dann wird auch die zweite Serie unsere Sorgen nicht verringern.

Schon gegen Bremerhaven, als das Spiel offen war, fehlte der Mumm, um dem Gegner den letzten Stoß zu versetzen. Es war Pech dabei, als ein Schuß von Dobat gegen den Innenpfosten, aber nicht über die Linie ging, aber es mangelt auch am „Biß". Spielerisch schlechtere Mannschaften suchen den Ausgleich immer im Kampf, in einer größeren Einsatzbereitschaft. Wenn wir wieder zu unserem Spiel finden — von der Substanz her darf das gar nicht so schwierig sein — müssen wir durch Kampf und Ausdauer diese Linie auch halten können. Wenn es Bruchstellen gibt, der eine oder andere sein Pensum nicht erfüllt oder nicht durchhält, liegen wir schon schief. Gegen Altona hat sich das bestätigt: nach guter erster Halbzeit mit gleichmäßiger Kräfteverteilung, haperte es an Offensivkraft, als Lüppen abbaute — er hatte eine Stunde gut gespielt — und Braun auch seine Wirkung verringerte. Ein Ausfall kann sich die durch die Verletzung wertvoller Stammspieler geschwächte Mannschaft überhaupt nicht erlauben. Es ist auch keiner so stark, daß ein Schwächerer mit durchzunehmen wäre. Alle müssen die Last gemeinsam tragen! Wer das nicht begreift, schwimmt gegen den Strom. Darum muß die Bilanz mit dem mageren Punktkonto und erschütternden Torverhältnis allen Beteiligten noch einmal vor Augen geführt werden. Nicht der Verein kann seiner Mannschaft die Oberliga erhalten, die Mannschaft muß es selbst tun. Ist sie guten Willens? oe—

OPEL
Autohaus Fritz Burr
Direkthändler der Adam Opel AG
BREMEN - Gröpelinger Heerstraße 253 - Ruf 70751
Verkaufssalon: Am Wall · Ecke Doventor
Unsere Verkaufsplätze für Gebrauchtwagen: Gröpelinger Heerstraße 253
Gröpelinger Heerstraße 349 - Ruf 70751

Mannschaften und Tore

1. Oktober 1961: HSV — BSV 8 : 0.
Mannschaft: Stephan; Budelmann, Wenzel; Böse, Seidel, Meyer; Otto, Braun, Ring, Dobat, Hinz.

7. Oktober 1961: BSV — Eintracht Braunschweig 2 : 1.
Mannschaft: Stephan; Budelmann, Wenzel; Seidel, Böse, Zielinski; Dräger, Braun, Ring, Dobat, Hinz.
Tore: Ring und Hinz.

15. Oktober 1961: BSV — VfR Neumünster 2 : 0.
Mannschaft: Stephan; Budelmann, Wenzel; Seidel, Böse, Zielinski; Dräger, Braun, Ring, Dobat, Hinz.
Tore: Dräger und Hinz.

29. Oktober 1961: VfL Osnabrück — BSV 1 : 0.
Mannschaft: Stephan; Seidel, Wenzel; Michael, Böse, Zielinski; Dräger, Braun, Ring, Dobat, Hinz.

5. November 1961: BSV — Hannover 96 2 : 6.
Mannschaft: Stephan; Budelmann, Wenzel; Seidel, Böse, Lüppen; Dräger, Braun, Michael, Dobat, Hinz.
Tore: Braun und Hinz.

19 November 1961: Bremerhaven 93 — BSV 1 : 0.
Mannschaft: Stephan; Budelmann, Seidel; Lüppen, Otto, Zielinski; Dräger, Braun, Dobat, Hinz, Michael.

22. November 1961: BSV — Altona 93 1 : 0.
Mannschaft: Stephan; Budelmann, Wenzel; Lüppen, Otto, Seidel; Dräger, Braun, Hinz, Dobat, Michael.
Tor: Dräger.

Martens ins Hellersen

Rolf Martens, unser größtes Sorgenkind, weil er als bewährter Mannschaftskapitän so lange ausfällt, hat sich nun doch zur gründlichen Untersuchung seines Knies nach Hellersen begeben. Nach starker Anspannung, auf die er es im Training immer wieder ankommen ließ, wurde das Knie dick. Keiner weiß, ob ein Meniskusschaden Schmerzen und Geschwulst verursacht. Darum jetzt die Forderung nach dem ärztlichen Gutachten. Rolf Martens will auch noch unters Messer, wenn eine Operation notwendig wird. Hoffen wir, daß er und wir bald klar sehen, damit er in der zweiten Runde auch eingesetzt werden kann. Stürmer Bolz hat das Training wieder aufgenommen, so daß wir mit ihm im neuen Jahr rechnen können.

Fairneßpreis gefordert

Ein Leser des „Sport", der aus Kiel geschrieben hat, forderte für den BSV den „Fairneßpreis". Er hatte unserer Elf in Kiel „untergehen" sehen und hatte auch die Kritiken nach der 0 : 8-Niederlage beim HSV verfolgt. Immer wieder wurde dem BSV nachgerühmt, daß er mit fliegenden Fahnen untergegangen, daß er anständig geblieben war, selbst gegen den mächtigen HSV nicht mit Doppelstopper gespielt hatte. Dieser Kampf mit dem offenen Visier hat Eindruck gemacht. Wir können auf solche Meinung stolz sein, wollen das Wort „offen" aber nicht zu wörtlich nehmen.

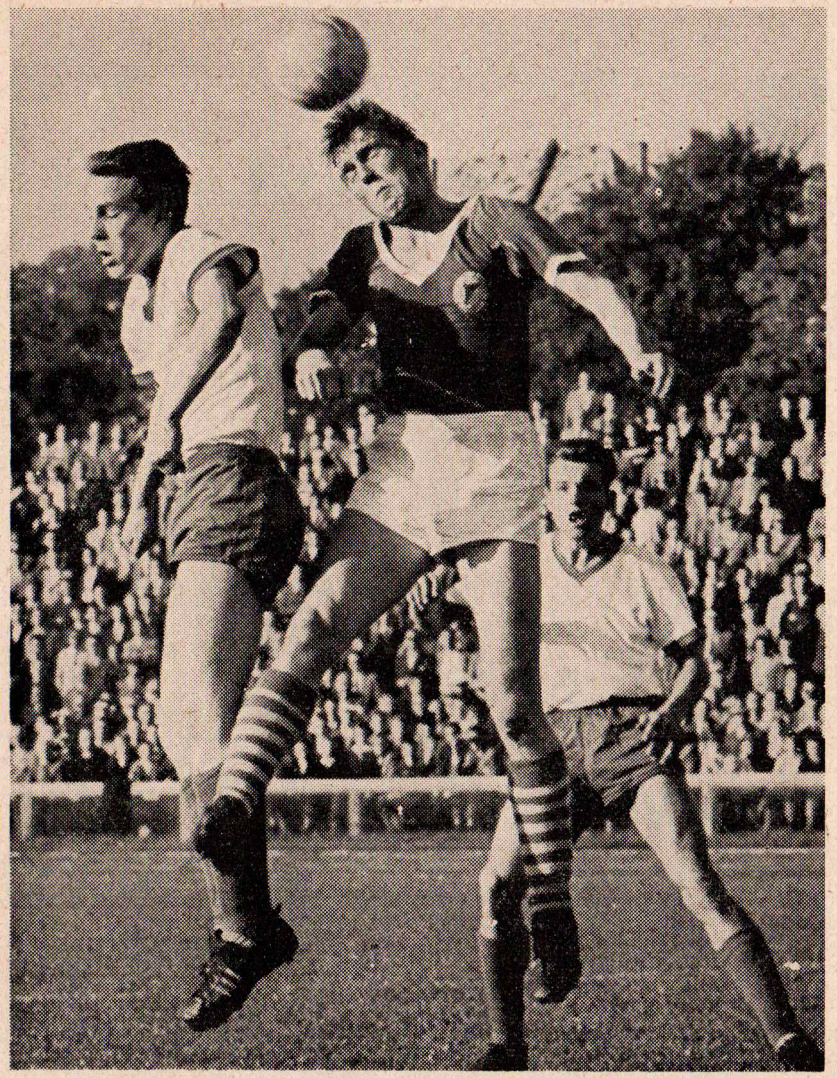
Lothar in guten Händen

Unser Lothar Meyer hat kürzlich einen zweiten Vertrag unterschrieben. Er ist nämlich in die Ehe gesegelt und scheint sich an der Hand seiner jungen Frau sehr wohlzufühlen. Er macht im Training einen guten Eindruck und dürfte bald wieder in der Oberliga einen Platz erhalten.

Willi Grey trauert

um seine liebe Frau, den guten Lebenskameraden, der nach langem Krankenlager im 58. Lebensjahre abberufen wurde. Der Tod kam als Erlöser. Auf diesem Wege unserem Willi Grey unsere aufrichtige Teilnahme.

IHR Ford KUNDENDIENST
mit geschulten Spezial-Monteuren, liefert FORD-Neuwagen sämtlicher Typen
Original-Ersatz- und Austausch-Teile - Austausch-Motoren
WILHELM GREY · BREMEN-WALLE
Jetzt Erasmusstraße 14, Telefon 81244

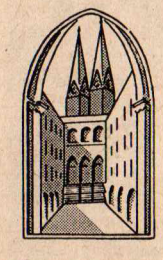


Alle Wäschearten und chem. Reinigung kurzfristig in bekannter Güte
OELKERS
OELKERS
OELKERS
Lieber gleich
OELKERS
und Sie bleiben dabei
Filialen in allen Stadtteilen
RUF 35 43 01
CHEM. REINIGUNG GROSSWÄSCHEREI

Teppich-Diersch G. M. B. H.

Wartburgstraße 64 - Ruf 491111

Bekannt für
Gardinen
und Teppiche



KARL SCHÄFER
O. H. G.
BÖRSENPASSAGE

Fernsprecher 32 03 29

Bürobedarf - Büromaschinen - Büromöbel - Papierhandlung

FLEISCHWARENFABRIK **Karl Könecke**

Bremen, Zum Sebaldsbrücker Bahnhof 1

Fernsprecher 44 41 61 - Fernschreiber 02 44497

Restaurant, Schnellimbiß Obernstraße EXPORT - IMPORT

Filialen in allen Stadtteilen

Deutscher Ring

DIR

VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN

Bezirksdirektion Bremen

AM DOM 6 · TELEFON 325751

Lebens-, Kranken-, Unfall-, Haftpflicht-, Kraftfahrzeug-Versicherungen

Ringversichert - gut gesichert

Freude an der Jugend

Die Feldspiele sind wieder einmal beendet. Für unsere I. Mannschaft hat es leider nicht mehr zum Klassenerhalt gereicht. Für eine kleine Abteilung ist der Verlust einer ganzen Mannschaft durch Bundeswehr bzw. Studium in einem Jahr eben nicht auszugleichen. Die zur Aushilfe immer wieder gerufenen alten Herren hielten meistens nur noch eine Halbzeit durch und wurden dann Opfer des Tempos.

Die II. Mannschaft schaffte einen guten Mittelplatz.

Die ersten Hallenspiele haben für uns begonnen. Hier besteht noch Hoffnung, die Klasse zu erhalten, zumal im Januar wahrscheinlich wieder eine stärkere Truppe einsatzbereit ist.

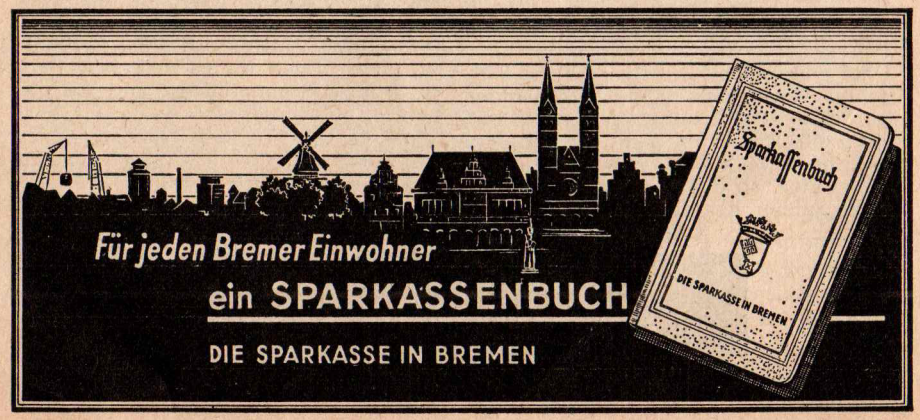
Auch für die II. Mannschaft gab es schon Spielmöglichkeiten in der Halle. Sie nahm an einem Turnier des TV Eiche Horn teil.

Besondere Freude macht es uns, daß wieder eine Jugendmannschaft zur Verfügung steht. Die Jungen haben an den Hallenmeisterschaften teilgenommen und recht ehrgeizig gespielt. Wenn auch noch die Erfahrung fehlte, so war von Spiel zu Spiel ein Formanstieg zu erkennen. Wenn die Trainingsbeteiligung so bleibt, werden wir wieder einigen Auftrieb bekommen. Die Spielmöglichkeiten sind in dieser Jahreszeit leider recht gering. Hallenmangel und Finanzen spielen dabei eine Rolle, doch fanden wir beim Vorstand Verständnis und Unterstützung.

Unser traditionelles Freimarktsfest nahm im Vereinsheim einen guten Verlauf, und vom Festausschuß ist schon die Kegelbahn für die Kohlfahrt geprüft worden, die uns am 21. Januar nach Bierden führt. Eine Einladung erfolgt noch.

Ich wünsche nun allen Handballern und Freunden, besonders den Kameraden bei der Bundeswehr, wo auch unser Abteilungsleiter Rolf Lankenau jetzt weilt, ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im „Neuen Jahr".

H. Dehnbostel



Prellball

Die Punktspiele haben Anfang Oktober begonnen. Die erste Serie ist beinahe beendet. Der Erfolg ist unterschiedlich. Unsere Frauen-Altersklasse kann in diesem Jahr mit den übrigen führenden Mannschaften nicht so recht mithalten. Es sind bereits vier Spiele verloren worden, drei gegen die beiden führenden Mannschaften Polizei und BTV. Daß aber das vierte Spiel auch noch auf dem Verlustkonto verbucht werden mußte, tat wirklich nicht nötig. Mit nur einem Ball gingen die beiden Punkte an den MTV. Nervensache, meine Damen.

Unsere Männer-Altersklasse, die in der großen Sporthalle in der Parsevalstr. spielt, hat bis jetzt nur einen Spielverlust zu beklagen. Ich hoffe, daß sie sich findet und in diesem Jahr mit zu den ersten beiden in der Tabelle gehört.

Den Vogel hat bis jetzt die Frauen-Meisterklasse abgeschossen. Ohne Punktverlust hat sie die Kreismeisterschaft errungen. Die Resultate waren teilweise recht knapp. Es waren die Spielerinnen: Karin Winkelmann, Monika Braun, Karin Müller Margret Johannesmann und Renate Burchard.

Den Fünfen meinen herzlichen Glückwunsch. Bleibt so, damit im Frühjahr bei den Landesmeisterschaften auch alles klappt.

Die Männer-Meisterklasse, die bisherige Jugend der zweimalige norddeutsche Meister, liegt ebenfalls ohne Punktverlust an erster Stelle. Aber auch hier sprechen die Resultate dafür, daß die übrigen Mannschaften uns auf den Fersen bleiben, daß das Training noch ernster genommen werden muß. Trotzdem freue ich mich, daß die Mannschaft, in der Bernd Menne — er spielt noch Jugend — fehlt, sich so tapfer schlägt.

Übel wurde der Meisterklasse des Vorjahres, die dreimal hintereinander den norddeutschen Vizemeister machte, mitgespielt. Drei von den fünf Spielern wurden bzw. werden zur Bundeswehr einberufen, so daß ab Januar nur noch zwei Spieler der alten Mannschaft zur Verfügung stehen. Ich muß den Idealismus dieser Mannschaft erwähnen, ist sie doch bei Beginn der Serie freiwillig für die aufgestiegene Jugend in die zweite Klasse zurückgegangen, um dieser Mannschaft, die augenblicklich stärker ist, die Chance zu lassen, die Erfolge, die sie in der Jugend errungen hat, in der Meisterklasse fortzusetzen. Diese Selbstlosigkeit wurde belohnt. Die Mannschaft liegt mit nur einem Punktverlust an erster Stelle und wird, wenn zwei von den drei Soldaten wieder zurück sein werden, wieder die alte Klasse erreicht haben. Hoffentlich behält Herr Strauß sie nicht noch länger in seinen Reihen.

Die jetzige Jugend, es sind nur zwei von den fünf Spielern geblieben, hat leider ihr erstes Spiel gegen ihren stärksten Widersacher verloren. Neidlos müssen wir anerkennen, daß der Gegner besser war. Ich wünsche von ganzem Herzen, daß es beim nächsten Male gelingt, Revanche zu nehmen, damit ihr gleichziehen könnt.

Bei den beiden bereits durchgeführten Turnieren in Bielefeld - Gadderbaum und Hamburg - Niendorf spielten wir nur eine untergeordnete Rolle. Es ist schon so, liebe Jungs, die ihr in Gadderbaum dabei wart: „Ohne Fleiß kein Preis". Nehmt die Sache etwas ernster, dann werden beim nächsten Male die Erfolge sich wieder einstellen. In Hamburg hatten wir eine Verlegenheitsmannschaft gestellt, die auf verlorenem Posten stand.

Ich hoffe, daß am 2. Dezember, die alte Meisterklasse spielt in Kassel, die neue Meisterklasse (ehem. Jugend) in Wülfrath, wo auch die Frauen-Meisterklasse spielt, diese Schwächeperiode überwunden ist.

Zum Schluß wünsche ich allen Prellballern und solchen, die es werden wollen, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches, frohes neues Jahr! Denkt an den 17. März 1962, wenn wir im Niederdeutschen Theater unsere „Blau-weiße Nacht" feiern.

Euer Bernhard Rahe

EINRICHTUNGSHAUS
Harry Willems
BREMEN - AN DER WEIDE 27/29

STERN-Apotheke
Ihr Berater in allen Arzneimittel-Fragen
Allopathie - Homöopathie - Biochemie
Utbremer Str. 129 (Ecke St.-Magnus-Str.) - Fernsprecher 8 35 37

BESSER HÖREN -- BESSER SEHEN ZU Beuleke GEHEN!
BREMEN · SCHÜSSELKORB 24
Größte Auswahl in modernsten HÖRGERÄTEN und feinen BRILLEN
Tel. 32 54 27

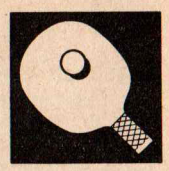
Gardinen-haus Findorff
INH. HANS LÜBKEMANN
Winterstr./Ecke Buddestr.
Fernsprecher 84861
Fachgeschäft für Teppiche und Gardinen
Haus der guten Qualitäten und erlesenen Preisen

WISURA Mineralölwerk
GOLDGRABE & SCHEFT
Büro: Contrescarpe 18 - Fabrik und Lager: Am Gaswerk 2
Telefon: 322061 - Fernschreiber 024 4887 Wisura brm

BREMER BIER

Schomaker
BESTATTUNGEN
Das private Institut mit der persönlichen Bedienung
Bürgermeister-Smidt-Straße 32-34 (ab Breitenweg) und Osterfeuerbergstr. 104
Tag und Nacht Telefon 83791
Bei einem Todesfall ist Ihr erster Weg zu uns
Ausführung von Bestattungen für alle Bestattungskassen
Für Trauerfeiern eigener Kapellenraum

Es geht wieder aufwärts



Einigen Sportkameraden ist es gelungen, die Tischtennis-Abteilung wieder „auf die Beine" zu bringen. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten klappt es jetzt schon ganz gut.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei Max, Hannes und „Mudel" Dienstmeier für ihre Unterstützung bedanken.

Eine neu aufgestellte I. Mannschaft nimmt bereits erfolgreich an den Punktspielen der Kreisklasse teil. Der erste Kampf gegen DJK-Roland II. endete mit einem 9 : 1-Sieg der BSV-Mannschaft. Beim zweiten Gegner, SV Werder, mußten wir uns trotz tapferer Gegenwehr mit 9 : 4 geschlagen bekennen. In den darauffolgenden Spielen wurde Eintracht IV. mit 9 : 5, Sebaldsbrück II. (auswärts) mit 9 : 6 und Blumenthaler TV I. mit 9 : 5 geschlagen.

Die Jugend ist bei den Trainingsabenden auch schon stark vertreten. Da sehr fleißig gearbeitet wird, können wir in absehbarer Zeit eine Jugendmannschaft zusammenstellen. Jugendliche, die noch mitmachen wollen, können sich an den Trainingsabenden in der Schule an der Vegesacker Straße melden.

Im Ranglistenturnier erreichten : Platz 1 Uwe Adler, Platz 2 Willi Bente, Platz 3 Wolfgang Schreyer, Platz 4 Jürgen Vespermann, Platz 5 Willi Beyer. Herzlichen Glückwunsch!

Zum Schluß beste Wünsche für das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel. H. J.

Trainingszeiten: Montags und mittwochs in der Schule Vegesacker Straße. Jugend: von 18.00—20.00 Uhr, Herren: von 20.00—22.00 Uhr.

Frisch bei Sport
und Arbeit durch Sinalco
das köstliche
Fruchtsaftgetränk
Nur echt in der Sinalco-Flasche
mit dem Sinalco-Warenzeichen
Sinalco
Herstellung und Vertrieb: HAAKE-BECK-BRAUEREI A. G., BREMEN

Fahrräder und Kinderfahrzeuge
Heider
Rundfunk- und Fernsehgeräte
Bremerhavener Str. 11 ■ RUF 83602 ■ Vegesacker Straße 14

Fußball — Herren-Abteilung

Unsere Fußballmannschaften stehen kurz vor der Beendigung der Spiele der Herbstserie. Schon heute zeichnet sich der Leistungsstand unserer Mannschaften ab. Es ist zwar nicht alles so gelaufen, wie wir uns das gedacht haben. Doch wollen wir auch nicht sagen, daß eine unserer Mannschaften enttäuscht hat. Es hat den Anschein, daß die Spielstärke in den unteren Klassen gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. Wir müssen daher in der nächsten Halbserie darauf bedacht sein, die unteren Herren-Mannschaften wesentlich zu verstärken. Dieses gilt besonders für die Reserve und 2. Herren-Mannschaft. Mit Genugtuung haben wir feststellen können, daß Trainer und Betreuer der 1. Amateure mehrere Spieler, die wohl zum Stamm der Amateure gehören, jedoch längere Zeit nicht eingesetzt wurden, der Reserve zur Verfügung gestellt haben.

Doch möchten wir an dieser Stelle an die Spielführer der Mannschaften appellieren, daß sie nicht die Spieler, welche zur Verfügung gestellt werden und auch ohne Zweifel eine Verstärkung für die Mannschaft bedeuten, ablehnen, weil sie nicht ihren eigenen Spielerkreis verärgern wollen. Sollte durch eine Verstärkung ein besserer Tabellenstand erreicht werden, so sind nach unserer Meinung die Spieler, welche einmal zurückgetreten sind, um einen besseren Spieler für sich spielen zu lassen, an dem Erfolg genauso beteiligt, wie die Aktiven selbst. Also, Kameraden, nicht die Köpfe hängen lassen, zum Resignieren haben wir keinen Grund!

Unsere 1. Amateure stehen zur Zeit mit fünf Verlustpunkten an 1. Stelle der Bremer Bezirksliga. Wenn das letzte noch ausstehende Punktspiel gewonnen wird, sind sie „Herbstmeister" ihrer Klasse.

Es ist erfreulich, melden zu können, daß unsere Mannschaft ihre Spiele zum Teil recht eindeutig gewinnen konnte. Von dem gefürchteten Platz im Lüssumer Grund wurde ein Punkt mit nach Hause gebracht. Es wurden zwei Auswärtsspiele verloren: gegen Melchiorshausen und Walle. Besonders das Spiel gegen Walle durfte nicht verloren werden. Der Gegner wurde in seiner eigenen Hälfte und besonders vor dem Tor zusammengedrängt, doch schossen unsere Stürmer nicht ein einziges Tor. Walle dagegen hatte Glück mit einem Sonntagsschuß. In diesem Spiel hatten wir einige krasse Versager in unseren Reihen. Auch in dieser Klasse macht sich ein Leistungsanstieg der einzelnen Mannschaften stark bemerkbar. Eines steht fest: Franz Schalthöfer und Trainer Erwin Mill haben eine schöne Truppe beisammen. Wenn alle Spieler weiter wie bisher an sich arbeiten, müßte mit dem vorhandenen Spielerkreis die Meisterschaft in der Bremer Bezirksliga zu erringen sein. Wir wünschen der Mannschaft weiterhin viel Glück.

Die Reserve ist eines unserer Sorgenkinder. Mit 8 : 14 Punkten steht sie auf dem drittletzten Tabellenplatz in der 2. Kreisklasse. Dieser Platz gibt nach unserer Meinung keinen Aufschluß über das wirkliche Können der Reservespieler. Hier fehlt es an der Betreuung der Mannschaft. Die Spieler stehen Sonntag für Sonntag allein in zumeist schweren Kämpfen. Wir wissen doch aus eigener Erfahrung, wie beruhigend es ist, wenn der Spieler weiß, daß am Spielfeldrand einer steht, der zu ihm gehört, der sich um ihn kümmert. Sollte nicht doch jemand da sein, der diese Aufgabe übernehmen würde? Wir sind überzeugt, daß die Reserve sich in ihrer jetzigen Spielklasse halten wird. Schöner wäre es aber, wenn sie in der oberen Tabellenhälfte zu finden wäre. Auch der Reserve wünschen wir für die kommenden Aufgaben alles Gute.

Die 2. Herren ist unser zweites Sorgenkind. Auch sie steht mit 8 : 12 Punkten auf dem drittletzten Tabellenplatz in der 4. Kreisklasse. Allerdings wurden einige Spiele recht unglücklich verloren, doch soll dies keine Entschuldigung für den derzeit ungünstigen Tabellenplatz sein. Auch diese Mannschaft hat keinen Betreuer und ist auf sich allein gestellt. Wir sind der Meinung, daß auch hier das Spielniveau durch eine mannschaftliche Betreuung gehoben werden kann. Wir hoffen, daß die Mannschaft in der Frühjahrsserie mit etwas mehr Glück spielt und zum Schluß doch noch einen guten Tabellenplatz erreicht.

Unsere dritte Herren (Alte Herren) ist auch in diesem Jahr wieder auf bestem Wege, die Meisterschaft einmal mehr an unsere blau-weißen Falken zu heften. Zu Beginn der Spielzeit 1961/62 wurden die Siege mit nur einem mageren Torverhältnis erfochten, doch haben sich die Stürmer unserer „Dritten" jetzt eingeschossen. Für diese Tatsache sprechen die letzten Ergebnisse. Gegen Melchiorshausen Res. 14 : 0, gegen 1860 2. Herren 9 : 0 und gegen Vegesack Res. 7 : 1. Hierbei muß erwähnt werden, daß die Punktspiele der 3. Herren nicht im Spaziergang gewonnen wurden. Unsere Dritte setzt sich teilweise aus früheren Vertragsspielern und Spielern, die im letzten Jahr aus den unteren Herren-Mannschaften ausgeschieden sind, zusammen. Namen wie Kurzawki, Rock, Mill, Erdmann, Osterhorn und Bosian dürften noch in guter Erinnerung sein. Doch auch die übrigen Spieler der „Dritten", Ratjen, Werner, Fritsche, Knief, Schmidtke, Hartl und Schulzendorff sind keine Unbekannte. Die Betreuer dieser erfolgreichen Mannschaft, Waldemar Schneider und Reinhold Busch, sind zu beneiden. Sie betreuen eine Mannschaft, in der Kameradschaft groß geschrieben wird. Auch hat sich diese Mannschaft in diesem Jahr mit Erfolg an Pokalturnieren beteiligt. Sollte unsere 3. Mannschaft in diesem Jahr wieder die Meisterschaft nach Hause bringen, wäre zu überlegen, ob der Verein nicht dieser Elf, die in ununterbrochener Reihenfolge von der 12. in die 5. Kreisklasse aufgestiegen ist, eine besondere Ehrung zuteil werden läßt. Wir wünschen der „Dritten" jedenfalls viel Glück für die kommenden Spiele.

Die 4. Herren scheint dieses Jahr nicht recht in Schwung zu kommen. Schon wiederholt hatte die Mannschaft keine 11 Spieler auf dem Platz. Die 4. Herren ist unsere zweite „Alte Herren". Besser gesagt: die ältere von beiden. Obwohl der Spielführer Rolf Müller 15 Spieler namentlich auf seiner Liste verzeichnet, hat er doch oft Schwierigkeiten, die Mannschaft komplett zu haben. Die Mannschaft steht in ihrer Klasse (13.

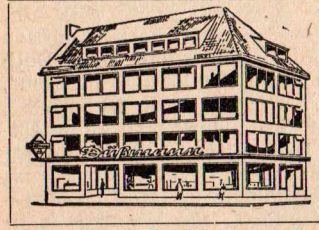
OPEL
OPEL - Wagen
BECKMANN - fragen
Großhändler der Adam Opel A.G. seit 1926
BREMEN - Opel-Eck - Telefon 44 40 31

Juwelier Meyer
SÖGESTRASSE 62-64
TELEFON 32 74 44
GEGR. 1904

Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches Neues Jahr wünschen allen
BSV Sportlern und Freunden
HANNES UND RENATE WOLFF
BSV Vereinsheim - Vegesacker Str. - Dedesdorfer Str.

Kreisklasse) an vorletzter Stelle. Auch hier müssen wir eine Lösung finden, daß die Mannschaft wenigstens vollzählig zu ihren Spielen antritt.

Die 5. Herren-Mannschaft setzt sich zusammen aus ehemaligen Jungmannenspielern, die bislang nicht in der 1. Amateure, Reserve oder 2. Herren-Mannschaft aufgestellt wurden. Sie spielt in



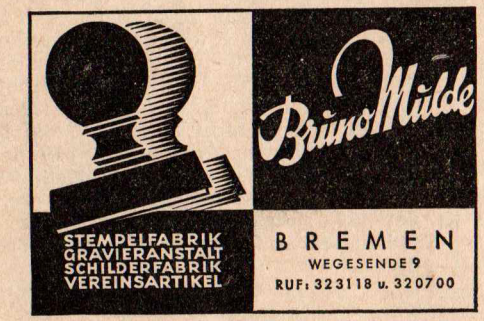
Qualitätsmöbel aller Art:

30 verschiedene Schlafzimmer - 50 verschiedene Wohnzimmer - 40 verschiedene Küchen - Auch alle Einzelmöbel - Riesen-Auswahl in Polstermöbel. Immer preiswert

Möbel Düßmann

MÖBEL Düßmann

Lahnstr. 100 u. 92
Fernruf 35 07 15



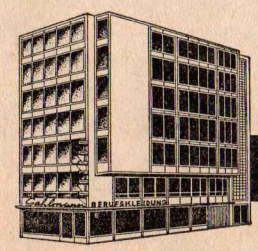
Gummistempel
Vereinsartikel
Abzeichen - Figuren
Pokale - Plaketten
Medaillen - Urkunden

Bierkenner bevorzugen

Wülfeler Jägerbräu

LAGERBIERBRAUEREI WÜLFEL
e.G.m.b.H., HANNOVER-WÜLFEL

Das Fachgeschäft für BERUFSKLEIDUNG



... bedient Sie immer richtig!

Gehlmann

FAULENSTR + ECKE DIEPENAU

Kein Feldverweis bei der Fußball-Jugend!

Die Halbserie 1961/62 ist beendet. Wir können mit den Ergebnissen der einzelnen Jugendmannschaften vollauf zufrieden sein.

Vier Herbstmeister stehen fest und zwar die 1. A-Jugend, 2. A-Jugend, 3. A-Jugend sowie die 3. C-Jugend. Die übrigen Mannschaften nehmen einen guten Mittelplatz ein. Ein endgültiges Tabellenbild kann erst später gegeben werden.

Der Herbstmeistertitel ist erst ein halber Erfolg. Erst der zweite Weg führt zum Staffelmeister. Wir wollen also nicht allzu früh jubeln. Wir haben doch im letzten Jahr erlebt, daß von so vielen Mannschaften, die im Herbst an führender Stelle standen, nur eine Mannschaft oben geblieben ist, während die übrigen in ihrer Leistung nachgelassen hatten. Wir beglückwünschen euch zu den schönen Erfolgen, und hoffen, daß ihr von der Tabellenspitze nicht mehr verdrängt werdet.

Was die übrigen Mannschaften betrifft: Sie haben auch ihr Bestes gegeben. Oft mußten sie geschwächt antreten, weil einige Spieler von der Schule aus verschickt waren (Schullandheim). Zum Teil war der Gegner stärker, und das muß auch anerkannt werden.

Einen einmaligen moralischen Erfolg hat die gesamte BSV-Fußballjugend zu verzeichnen. Es gab kein Jahr, wo wir nicht einige — manchmal sogar beträchtliche — Feldverweise hatten. In diesem Halbjahr wurde kein einziger Spieler vom Platz gestellt. Das will bei 14 Jugendmannschaften schon etwas heißen! Diese Tatsache ist lobenswert. Ja, Jungs, wir sind auf diese eure sportliche Haltung besonders stolz. Darum unsere besondere Bitte: Bleibt auch weiterhin gute und faire Sportler. Achtet den Gegner, den Schiedsrichter und die Fußballregel!

Um den Hansa-Weser und Shell-Pokal konnten unsere 1. A-Jugend-, 1. B-Jugend-, 2. C-Jugend- und 3. C-Jugend-Mannschaften sich durchsetzen und 2 bzw. 3 Runden weiterkommen. Die 1. A-Jugend gewann gegen Weser 08 kampflos und schlug Schwachhausen-Horn 2 : 0. Die 1. B-Jugend besiegte Arsten mit 10 : 0 und Walle mit 3 : 1. Die 2. C-Jugend gewann ein Spiel kampflos und das zweite gegen Osterholz-Tenever 3 : 1, während die 3. C-Jugend Vahr mit 3 : 1 bezwingen konnte.

Am Buß- und Bettag hatten wir mehrere Jugendmannschaften von Concordia Hamburg zu Besuch.

Die Mannschaften spielten wie folgt:

BSV 1 A	— Concordia 1 A	1 : 4
BSV 1 B	— Concordia 3 B	1 : 1
BSV 1 C	— Concordia 3 C	9 : 0
BSV 1 D	— Concordia 1 D	1 : 4
BSV 2 D	— Concordia 2 D	2 : 0

Hier müssen wir bemerken, daß Concordias 3. B- und 3. C-Jugend gleich stark ist wie ihre 1. Mannschaft. Bei 40 Jugend-Mannschaften ist das nicht verwunderlich.

Weihnachten steht vor der Tür. Wie alle Jahre, wollen wir auch diesmal für unsere Schüler- und Knabenspieler eine Weihnachtsfeier arrangieren, und zwar für Freitag, den 22. Dezember, 19.00 Uhr, im Vereinsheim.

Zum Schluß möchte ich nicht versäumen, allen Jugendspielern, sowie unseren Freunden und Gönnern der Jugendabteilung, wie auch meinen treuen Mitarbeitern des Jugend-Ausschusses, ein recht frohes Weihnachtsfest zu wünschen, wie auch ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

L. Nestmann, Jugendleiter

Sei klug und weise
nimm ein gutes Buch mit auf die Reise

BAHNHOFS-BUCHHANDLUNGEN

KARL REINHARDT

Bremen - Hauptbahnhof - Telefon 49 17 90

Ein gutes Buch für Jedermann finden Sie in reicher Auswahl in der Taschenbuchhandlung

Fortsetzung: Kleiner Fußball

der 14. Kreisklasse. Leider haben in dieser Klasse fünf Vereine ihre Mannschaften zurückgezogen. In dieser Klasse nehmen nur noch sechs Mannschaften an den Punktspielen teil. Freundschaftsspiele während der Punktserie sind schwer abzuschließen. Sehr oft hapert es auch mit dem Platz. Es ist schade, daß diese Mannschaft so wenig Punktspiele macht. An dieser Stelle wäre zu überlegen, ob nicht in Zukunft die Fünfte für die Vierte in der 13. Kreisklasse spielen soll. Der „Vierten" liegt doch nichts mehr am Leistungssport. Die Spieler haben noch Freude am Spiel oder wollen noch etwas in Bewegung bleiben. Es sollte darum doch wirklich egal sein, ob diese Mannschaft in der 13. oder 14. Kreisklasse spielt.

Abschließend rufen wir noch einmal allen noch nicht eingesetzten Spielern zu: Laßt euch montags doch hin und wieder im Vereinsheim sehen. Und wenn ihr Lust zum Spielen habt, tretet an uns heran. Laßt uns, bitte, nicht erst immer vom Beitragskassierer hören, daß dieser und jener beleidigt ist, weil er nicht aufgestellt wird. Uns liegt doch daran, die einzelnen Mannschaften möglichst stark zu machen. Und das Wichtigste im olympischen Sinn: die Teilnahme. Bu/ro

Weihnachtsfeier der Jugend

Auch in diesem Jahre führen die Abteilungen die Weihnachtsfeiern für die große Jugendabteilung im BSV getrennt durch. Der Unterzeichnete hat sich wiederum an unsere älteren Mitglieder und Freunde gewandt, damit diese wie in den letzten Jahren einen Beitrag leisten. Kameraden und Freunde, die ein solches Schreiben nicht erhalten haben, können sich dennoch beteiligen. Beiträge dafür sind im Vereinsheim, bei den Kassierern Schulz und Schalthöfer, sowie dem Vorsitzenden einzuzahlen. Sofern Überweisungen in Betracht kommen, bitte auf unser Konto 1332 bei der Bremischen Volksbank, Bremen, mit dem Vermerk: Für BSV-Jugend - Weihnachtsfeier 1961. Wir hoffen auf freundliche Unterstützung, wofür wir im Namen der Jugendleiter schon im voraus bestens danken.

Carl Klindworth

Die Klischees
für die Fotos in dieser und in der letzten Ausgabe hat freundlicherweise der „Sport", die in Bremen viel gelesene Zeitung, zur Verfügung gestellt. Wir danken für den unterstützenden Beitrag.

Schenkt der Jugend Sportgeräte!

adidas Fußballstiefel	ab 19.90
adidas Fußballstiefel La Plata	ab 30.50
adidas Sporttasche	7,—
Große adidas-Tasche	9,80
adidas Koffer	9,80
Trainingsanzüge	ab 20,—
Olympia-Anzüge	ab 70,60
warme Sport-Pulli	ab 7,—
BSV-Jerseys	ab 6,80
BSV-Stutzen	ab 3,95
Brasilia-Hosen	ab 4,20
Fußbälle aus Leder	ab 12,—

natürlich aus dem

Sporthaus Deicke
BREMERHAVENER STRASSE 44
Das Sporthaus des Westens!
BSV-Lieferant

DAS GROSSHOTEL IM ZENTRUM BREMENS
ÜBERSEEHOTEL BREMEN
Restaurant, Konferenzräume, Garagen, Parkplatz
155 Zimmer ab DM 7,50 · 65 Bäder · Tel. 322691

Stadion-Gaststätte
Heinrich Menke
Ruf: 49 06 11

JACOBS KAFFEE *zu jeder Stunde*
wunderbar

Zum Weihnachtsfest

Es lohnt der Weg zu Bauermann . .

Bauermann & Co.

BREMEN

Größtes Spezialgeschäft für Damen-Oberbekleidung